

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 55 (1950-1951)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen

Amerikanische Kinderzeichnungen und Jugendbücher. Neben der Ausstellung « Kind und Bibel » zeigt die *Schulwarte Bern* gegenwärtig im Parterresaal eine kleine Schau von amerikanischen Kinderzeichnungen und Jugendbüchern.

Die Zeichnungen stammen zur Hauptsache von Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren. Es sind Schüler, die im « Baltimore Museum » von Baltimore (Maryland) Kunstunterricht genießen. Eine Anzahl Zeichnungen stammen von der « Friends School » in Baltimore, die auf die Förderung des Kunstverständnisses bei den Schülern besonderes Gewicht legt. In der Gestaltung der Bilder wurde den Kindern möglichst Freiheit gelassen. Höchstens wurden sie in Besprechungen ermutigt, um anfängliches Zögern und gewisse Hemmungen überwinden zu lernen.

Es geht der Schulwarte nicht darum, außergewöhnliche kindliche Leistungen zu zeigen, sondern vielmehr darum, Lehrerschaft und Öffentlichkeit auch mit den Bestrebungen in andern Ländern vertraut zu machen, wobei doch diese oder jene Anregungen unsere eigene Arbeit befruchten können. Andererseits wären wohl da und dort Vorbehalte anzubringen.

Das gleiche gilt für die im gleichen Saal aufliegenden amerikanischen Kinder- und Jugendbücher.

Die Ausstellung dauert wie diejenige von « Kind und Bibel » bis zum 3. März 1951.

M I T T E I L U N G E N

Mitteilungsdienst des Schweiz. Frauensekretariates, Geschäftsstelle des Bundes schweiz. Frauenvereine, Merkurstraße 45, Zürich 7/32.

Bemerkenswerte Aufsätze der letzten Zeit: 1. Variante zum neuen Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechtes. — 2. Zu alt mit 40 Jahren? Zu beziehen durch das Frauensekretariat.

Frauen bauen — für Mütter und Kinder! Fast glaubt man zu träumen oder eine Nachricht aus einem andern Land zu vernehmen, wenn man in der Genfer Presse liest, daß der Genfer Regierungsrat Casai den Wiederaufbau und die Vergrößerung des Frauenspitals — « Maternité » heißt es auf Französisch etwas heimlicher — zwei Architektinnen anvertraut hat: *Marie Louise Leclerc* und *Anne Torcapel*. Beide haben sich umgesehn an andern Orten, wo derartige Bauten ausgeführt werden, namentlich in Schweden und in den Vereinigten Staaten, und sie haben auch die praktischen Ratschläge der Ärzte und Krankenpflegerinnen berücksichtigt. Technische Neuheiten zur Lärmverminderung sollen eingeführt werden. Die Heizung erfolgt durch die Decke. — Die Genfer Frauen sind den Behörden dankbar, daß sie den Erweiterungsbau eines Gebäudes, das die Frauen so nahe angeht, in die Hände von Frauen gelegt haben, « aber wir erklären uns nicht », meint eine von ihnen, « wieso diese beiden Architektinnen unfähig sein sollen, ihre politischen Rechte auszuüben ». F. S.

Neue weibliche Mitglieder von Kommissionen. Der Bundesrat hat in die Kommission zur Bekämpfung der Rindertuberkulose Frau E. Wegmann, Neuenburg, gewählt. Sie hat bereits begonnen, die Frauen auf die Gefahren der Rindertuberkulose aufmerksam zu machen.

Frau E. Carrard und Frau A. Blumer-Nenninger sind als konsultative Mitglieder in den Vorstand der Butyra (Schweiz. Butterzentrale) gewählt worden.

In die waadtländische kantonale Wohnungskommission, welche die Wohnverhältnisse systematisch studieren soll, wurden zwei Frauen gewählt; eine außerparlamentarische Kommission desselben Kantons hat Fräulein F. Fonjallaz, Präsidentin der Fédération vaudoise des unions des femmes, zum Mitglied ernannt. Die Kommission ist mit der Revision der kantonalen Arbeitsgesetzgebung beauftragt.



Für die 20. kantonale Frauenstimmrechtsabstimmung am 25. Februar rüsten sich die Waadtländerinnen, denen sie ein beschränktes Gemeindestimmrecht bringen sollte. Neben dem Aktionskomitee unterstützt sie ein Patronatskomitee, dem Persönlichkeiten aus allen Kreisen angehören: General Guisan, sieben Regierungsräte, Abgeordnete aller Parteien, Regierungsstatthalter, Professoren, Künstler, Angehörige der Industrie und der Bauernschaft. Die Frauen haben zur Kriegszeit die Lasten getragen, hat General Guisan schon öfters gesagt; wie wäre es, wenn die Wähler ihnen nun etwas Ehre antäten und ihnen einen sehr kleinen Teil der kantonalen Souveränität verliehen?

F. S.

« Wie sie war, ist nicht schwer zu erklären, sie litt einfach nichts Unrechtes. » Diese Worte gehören zum Leben einer tüchtigen Schweizer Frau, Stickereifabrikantin in der Ostschweiz, Lina Scherrer-Züllig (1865—1908). Wer ihr Leben und Wirken kennenlernen will, greife zum Jubiläumsband des Bundes schweizerischer Frauenvereine, « Frauen der Tat » 1850—1950 (Verlag Sauerländer & Co., Aarau).

F. S.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Unsere Mitglieder erhalten beim neuen *Skilift Rigi—Dossen* eine Reduktion von Fr. 1.30 auf 80 Rp. Schulkinder unter 16 Jahren in Begleitung eines Lehrers erhalten werktags den Fahrpreis von 50 Rp. Bei mehr als 10 Schülern begleitender Lehrer freie Fahrt.

Frau M. Bäschlin-Steinmann, Zürich 2, Splügenstraße 8, Telefon 23 22 57, hat über der Magadinoebene eine schöne Ferienwohnung zu vermieten für 2 bis 3 Personen, elektrische Küche, bequem erreichbar.

Am 19. Februar beginnt der Versand unserer diesjährigen Ausweiskarte samt Nachtrag zum Reiseführer. Wir bitten unsere Mitglieder, die Mitgliedschaft aufrechtzuerhalten. — Wir haben ihre Hilfe nötig, um auch wieder helfen zu können.

Die Geschäftsstelle: Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).



SCHILD AG.

Tuch- und Deckenfabriken Bern und Liestal

Herren- und
Damen-Kleiderstoffe
Wolldecken

VERSAND DIREKT AN PRIVATE — VERLANGEN SIE UNSERE MUSTER

Daheim

Alkoholfrei geführtes Haus
Gute Küche Freundliche Hotelzimmer

B E R N Zeughausgasse 31 5 Min. vom Bahnhof Telefon 24929